

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB

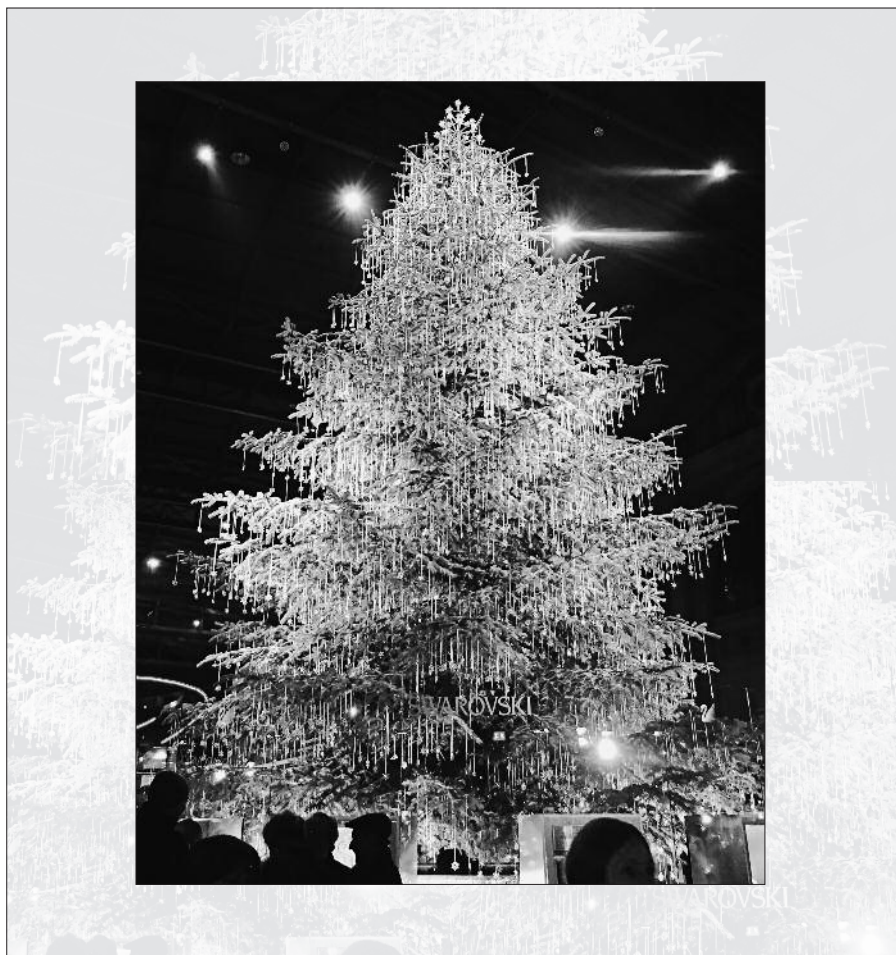
---

---



NR. 4 Dezember 2016 – Februar 2017

---



*Die Swarovskybaum in der grossen Halle des Zürcher Hauptbahnhofes*



**PIAZZETTA**  
RISTORANTE PIZZERIA  
BURGDORF

**PIAZZETTA GASTRO AG**

Metzgergasse 1  
3400 Burgdorf  
Telefon 034 422 21 22  
[info@piazzettagastroag.ch](mailto:info@piazzettagastroag.ch)



**PIAZZA**  
RISTORANTE PIZZERIA  
URTENEN-SCHÖNBÜHL

**PIAZZA GASTRO AG**

Zentrumsplatz 8  
3322 Urtenen-Schönbühl  
Telefon 031 859 45 47  
[info@piazzagastroag.ch](mailto:info@piazzagastroag.ch)



## **Inhalt**

### **Zum Titelbild**

***Bei den Kräuterfrauen im Simmental***

***Sängertag in Etziken SO***

***Kulturanlass Klosterkirche Muri***

***AH-Kegeln am Bielersee***

***Zündholzmuseum in Schönenwerd***

***Ein Hoch auf das Wildessen vom Stamm Aarau***

***Einladung zur GV-Weihnachten in Burgdorf***

***Fundsachen***

## **Editorial**

Normalerweise schreibe ich diese Einleitung, wenn praktisch alle Beiträge im aktuellen Heft vorhanden und eingeordnet sind, quasi als Abschluss meiner Arbeit. Diesmal ist alles anders. Neben dem Titelbild und dem Inhaltsverzeichnis ist noch fast nichts fertig. Wäre ich ein guter Autor oder sogar Schriftsteller, würde man von einer Schreibblockade sprechen. Da ich nur ein gewöhnlicher Schreiberling bin bezeichne ich es richtigerweise als Faulheit.

Nun muss ich aber an die Arbeit, damit Sie rechtzeitig diese Ausgabe im Briefkasten haben. Das Konzept ist ja glücklicherweise vorhanden und die Checkliste erstellt. Und vermutlich wird es mir besser laufen, wenn ich einfach einmal begonnen habe. Aber es fehlen noch Beiträge für 6 bis 7 Seiten, damit eben ein Heft mit 24 Seiten herauskommt.

Das Quartal war wieder ereignisreich und es gibt schon einiges zu berichten. Da ist zuerst der Besuch einer Kräuterfabrik im Simmental. Der Sängertag in Etziken war gemütlich und einmal etwas anderes. Im Fussball würde man so etwas wahrscheinlich als «Grümpelturnier» bezeichnen.

Der Kulturanlass in Muri war wirklich mit sehr viel Kultur versehen und man musste sich anstrengen, wenn man etwas von Vibram's Erklärungen behalten wollte. Allerdings war die Beteiligung nicht gerade überwältigend. Und ich frage mich ob der Kulturanlass wirklich einem Bedürfnis entspricht, da nicht einmal der vehemente Initiator sich bemüsstigt fühlte, daran teilzunehmen. Andere, längst totgesagte Anlässe (AH-Schiessen, AH-Kegeln) finden mehr Anklang. Aber vielleicht muss auch der Kulturanlass «reif» werden.

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

# KOBEL

110 JAHRE

## BAUGESCHÄFT

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>



Ganz in Ihrer Nähe. Autobahn A6 Ausfahrt 14  
[campagna-belp.ch](http://campagna-belp.ch), 031 819 15 55

Herzlich Willkommen in den Ferien!

Priska & Willy v/o Orgi



**satz  
bild  
druck** **fs**

**f. scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

Über das AH-Kegeln muss ich glücklicherweise nicht selber berichten. Dulix hat sich bereit erklärt, drüber zu rapportieren.

Neben dem Tannenbaum auf dem Titelbild finden Sie auch die Einladung zur GV-Weihnachtsfeier in Burgdorf. Ein guter Moment, ehemalige Kommilitonen wieder einmal zu treffen. Es ist daher auch höchste Zeit ein Sprüchli für den Samichlous vorzubereiten.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr. Allen Inserenten und Sponsoren danke ich, auch im Namen des AH-Verbandes für ihre Unterstützung.

Der Redaktor

## **Zum Titelbild**

(Schon vor etwa zwei Jahren hat mir Rita Dahinden ein Bild des Swarovskybaumes in der grossen Halle des Zürcher Hauptbahnhofes geschickt. Nun hat mir Dulix noch einige Zeilen zum Stammbetrieb gemailt. Ich danke beiden herzlich für die Mitarbeit. Der Redaktor.)

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Altherren des AH-Stammes Zürich ab 19:00 h im Restaurant Johanniter im Zürcher Niederdorf zur geselligen Runde. Unser erster «Test-Stamm» in diesem Lokal war am Donnerstag, 4. April 2013, also auch noch nicht so lange her. In der Regel ist der Stamm mehr oder weniger gut besucht, nicht zuletzt auch ein Verdienst unseres nun teilpensionierten Obmannes Hansjörg Steiner v/o Ante, der uns monatlich via Email-Rundschreiben zum Mitmachen animiert. Die Tatsache, dass solche Aktionen



Die Zürcher lassen es sich am Stamm wohlergehen, v.l. Psycho, Solo, Dulix, Tramp, Kim und Ante



**RESTAURANT** 家酒請請  
**CHIN-CHIN**  
*Da Gino*

**ITALIENISCHE + CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN PIZZERIA**

Rütschelengasse 17 · 3400 Burgdorf Oberstadt · 034 / 422 14 70  
 info@dagino.ch · www.dagino.ch

**Die Burgdorfer Gasthausbrauerei**

wünscht der GVTB  
 ein kräftiges

*vivat !  
 crescat !  
 floreat !*



**Burgdorfer Gasthausbrauerei AG**

Kornhausgasse 16, 3400 Burgdorf  
 Tel. 034 423 13 64 · Fax. 034 423 13 63  
 info@burgdorferbier.ch · www.burgdorferbier.ch



Florenzla und Beat Trüb  
 Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
 Telefon 031 311 74 56  
 Telefax 031 311 97 10

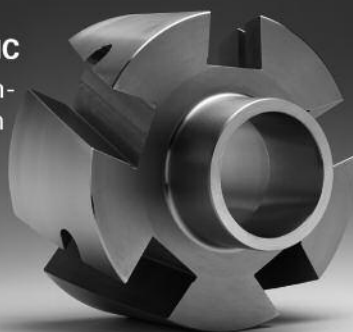
Stammlokal AH-Stamm Bern  
 1. Dienstag



**Huber Mechanik AG**  
**Deibergstrasse 2**  
**3629 Oppligen**

**Dreharbeiten CNC**

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



**Fräsarbeiten CNC**

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

**Huber Mechanik AG**  
 Tel. 031 838 50 70  
 Fax 031 838 50 75

**Huber Werner v/o Tirac**  
 www.huber-mechanik.ch  
 whuber@huber-mechanik.ch

notwendig sind zeigt, dass auch unsere Gruppe nicht mehr so gross ist, wie auch schon – trotzdem halten wir die Fahne hoch! In die alljährliche Rangliste der Stammbesuche schafften es 2015 immerhin noch 12 AH des Stammes Zürich, gleich viele wie auch 2014 – was immerhin noch auf eine gewisse Kontinuität hinweist. Nur als Vergleich: Im Jahr 1988 umfasste die selbe Rangliste noch 30 AH's – eine gewisse Schrumpfung ist also auch am Stamm Zürich erkennbar. Der älteste, noch aktive Stammbesucher im Stamm Zürich ist Rudolf Volland v/o Rätus (91 Jahre), das älteste Mitglied des Stammes Zürich ist heute meines Wissens Oswald Furrer v/o Indigo (97 Jahren), mit Erscheinen der AH-Nachrichten dann 98.

Unser Obmann ist seit dem 1.1.2011 – also nun bald 6 Jahre – im Amt und führt den Stamm so umsichtig, dass allgemein kein Grund ersichtlich ist, hier in den nächsten 20 – 30 Jahren etwas zu ändern.

Das Jahresprogramm des Stammes Zürich beinhaltet alljährlich die drei Eckpfeiler: Monats-Stämme, den Jahresstamm im Januar, sowie Herbstessen im November in Winterthur. Daneben werden weitere, spezielle Anlässe organisiert wie Grillstämme, Orchideen beim Flughafen Zürich etc., zusätzlich findet auch jährlich ein Stamm in Winterthur statt. Der Stamm Zürich hat sich auch immer engagiert in der Organisation von AH-Verbands Anlässen wie AH-Schiessen und AH-Kegeln (nächster Termin 21.10.2017 in Baden!) und 2011–2015 hatte der Stamm Zürich auch den AH-Vorstand inne.

Was bringt die Zukunft ? Auch der Stamm Zürich wird nicht jünger und so werden die Aktivitäten wohl in Zukunft tendenziell eher ab- als zunehmen und der Stamm wird in 2–3 Jahren zum Rentnerstamm mutieren. Wie sagte Kim am letzten Stamm so schön: «Früher redeten wir übers Geschäft, heute reden wir über Gott und die Welt» – ist doch auch gut so, oder?

Hans Roth v/o Dulix

## ***Bei den Kräuterfrauen im Simmental***

Der Titel ist nicht ganz korrekt, es arbeiten auch einige Männer in diesem Betrieb, aber der Ausdruck hat mir halt gefallen.

Für den 31. August 2016 hat Geri Schmutz v/o Hafis zur Besichtigung der Firma SWISS ALPINE HERBS eingeladen. Sie hat ihr Domizil in Därstetten im Simmental, ist in einem Teil der ehemaligen Mineralwasserfabrik Weissenburg untergebracht und gehört zur Narimpex AG.

Und da werden eben Gewürzkräuter und Nahrungsmittel, die getrocknet werden können, verarbeitet. Und das in Mengen. Während unserer Anwesenheit war eine Frau damit beschäftigt 800 kg Liebstöckel (Maggikraut) in eine Schneidmaschine einzugeben, von wo dann ein Förderband die Schnitzel in einen grossen Durchlaufofen transportierte. Irgendwie soll der Ofen unter Vakuum arbeiten, damit der Trocknungsprozess bei höheren Temperaturen möglich ist.

# SENN AG<sup>®</sup>

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56  
Telefax +41 62 788 56 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)



## NEU stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky





800 kg Liebstöckel/Maggikraut

Verstanden habe ich das Ganze nicht so richtig, weil die offene Beschickung eigentlich kein Vakuum zulässt. Aber mir wei nid grüble. Übrigens hat man uns beglückwünscht, dass wir nicht früher erschienen seien. Am Morgen habe man 800 kg Schnittlauch verarbeitet, alle hätten geweint, weil Schnittlauch beim Schneiden scheinbar eine ähnliche oder noch stärkere Duftwirkung erzeuge als die Zwiebel.

Der ganze Betrieb beschäftigt ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zumeist in Teilzeit, was den mehrheitlich ortsansässigen Personen passt. Etliche arbeiten zuhause noch im Landwirtschaftsbetrieb mit.



Keine Geisterbahn, nur Besucher in Schutzanzügen



Restaurant  
**Bahnhof**  
Weissenbühl

Tel: +41 313721602

Restaurant Bahnhof Weissenbühl  
Chutzenstrasse 30, CH-3007 Bern

Montag bis Freitag: 07.00h - 23.30h  
Samstag und Sonntag: 10.00h - 22.00h

info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch

GV-er  
*berücksichtigt bei  
Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!*



**BRUNO SCHULER UNTERNEHMENSBERATUNG**

Gestaltung, Updates und Reengineering von Managementsystemen  
(Qualitäts- (ISO 9001...EFQM), Umwelt- (ISO14001), Sicherheits- (EKAS...OHSAS18001)  
und Corporate Social Responsibility- (ISO26000) Management)

Es ist Zeit für neue Herausforderungen!

Bruno Schuler v/o PSYCHO

Tel.: +41 79 430 10 22

Email: [bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch](mailto:bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch) HMP: [www.bsu-stein-am-rhein.ch](http://www.bsu-stein-am-rhein.ch)

*Herzlich Willkommen*

**Gutbürgerliche Küche  
Italienische Küche**

**7 Tage geöffnet**

Mo – So 05.00 – 00.30

100 % WIR

- Säle · à 150 Pers
- à 40 Pers.
- à 30 Pers.
- à 25 Pers.

Gasthof Restaurant



Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60  
Frutigenstrasse 73  
3604 Thun

➤ gerne mit Ihnen unterwegs ◀  
24 Stunden-Service

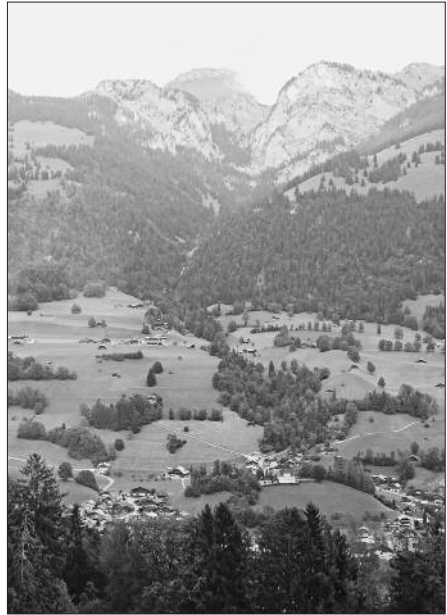
**TAXity**

Kurt Kneubühler Thun und Umgebung

**033 243 43 43**



Eine Tonne Petersilie wartet auf die Weiterverarbeitung



Blick vom Diemtigberg ins Simmental .....

Ich fand diese Fabrik interessant, weil hier vieles auf eher einfache Art automatisiert worden ist. Vermutlich ist da ein Hobbyautomatiker am Werk, mit durchaus sinnvollen Lösungen.

Auch die Logistik kommt hier nicht zu kurz. Die Lieferanten der Kräuter befinden sich im Umkreis von ca. 40 km. Es bestehen Lieferverträge und die Lieferung wird genau geplant, damit die frisch geernteten Kräuter auch sofort verarbeitet werden können, d.h. umgehend getrocknet werden. Dadurch sind sie lagerfähig und können im Winter, wenn es keine frischen Produkte mehr gibt, gereinigt, zerkleinert und verpackt werden. In einem Lager sah ich z.B. eine Tonne (t) Petersilie und eine Tonne Oregano. Auch Tee wird hier hergestellt und in «Dreiecksbeutel» abgefüllt.

Immer werden auch neue Produkte gesucht. In einem Raum sah ich eine Maschine, welche Äpfel entkernen und in Scheiben schneiden konnte. Die Beschickung und Entnahme er-



.... und auf den Teller

folgte von Hand und das Ziel war, industriell getrocknete Apfelringe herzustellen. Aber das sei erst ein Versuch, sagte man uns.

Im Fabrikladen durften wir anschliessend noch einige Produkte versuchen und natürlich auch kaufen, allerdings erst nachdem wir uns aus unseren Gespensterüberzügen befreit hatten.

Danach ging's weiter mit unserem PTT-Bus ins Diemtigtal auf das Diemtigbergli, wo wir sogar noch im Gartenrestaurant den Apéro geniessen konnten, wie von Hafis verlangt «ohne Nüssli»! Auch das anschliessende Mittagessen im Säli hat geschmeckt und die Aussicht ins Simmental und zum Stockhorn war die Reise wert. Besten Dank an Geri Schmutz v/o Hafis für die tadellose Organisation.

TEVYA

## ***Sängertreffen in Etziken***

Normalerweise nimmt der AH-Chor pro Jahr an einem Sängertreffen teil. Aus speziellen Gründen besuchten wir in diesem Jahr ein zweites Sängertreffen und zwar am 3. September 2016 in Etziken SO. Der Anlass, durch die Etziker Männerchörer perfekt organisiert, hat vermutlich allen gefallen. Er war eher klein, mit zehn Chören überblickbar und hat dadurch auch nicht einen ganzen Tag gedauert. Nach einem sehr ausdauernden Begrüssungsapéro und dem Einsingen, versammelten sich alle Chöre in der Mehrzweckhalle und durften an den für sie reservierten Tischen Platz nehmen. Anschliessend begab sich jeder Chor zum Liedervortrag auf die herbstlich dekorierte Bühne. Die Reihenfolge war in einem handlichen, schön gestalteten Festführer vorgegeben. Jeder Chor wurde durch den Moderator Urs Schaad in launigen Worten angekündigt, der sich intensiv mit den Liedern auseinandergesetzt haben muss. Er wusste praktisch zu jedem Titel etwas zu berichten. Alle Chorvorträge konnten so von den andern



Die Sänger stärken sich beim Apéro





Der Chor beim Auftritt

Chören beobachtet, angehört und je nachdem mehr oder weniger genossen werden. Logischerweise waren nicht alle Chöre Spitzenklasse, aber alle haben sich Mühe gegeben. Und wenn ich in der Einleitung von einem Grümpeltturnier geschrieben habe, ist das nicht abwertend gemeint. Ich fand es besonders schön, dass man ohne umständlichen Wechsel der Lokalitäten alle Liedervorträge mitanhören konnte. Es war wie an einem Familienabend.

Urs Schaad hat sich auch nicht gescheut Kritik zu üben. Zu unserem Vortrag hat er ganz klar unsere Schwäche, die mir schon oft zu Ohren gekommen ist, aufgedeckt. Er hat sich gewundert, warum wir uns immer noch an unsere Noten klammern müssen und nicht auswendig singen. Gerade beim Studentenlieder-Potpourri, das wir schon so oft gesungen haben, sollte das doch eigentlich möglich sein.

Der Frauenchor Lohn-Ammannsegg hat mich auf eine komische Idee gebracht. Sie haben ein lustiges Lied gesungen mit dem Titel: Ein Likörchen für das Frauenchörchen. Zum Schluss kam dann eine Dame mit Serviertablett und einer Flasche auf die Bühne und hat da gefüllte Schnapsgläser verteilt, unter riesigem Applaus aus dem Publikum. Und nun zu meiner, nicht ausgereiften Idee: könnten wir, natürlich nur bei einem ähnlich gelagerten Anlass nicht auch



Suzanne und Jin Jin



etwas lustiges, showmässiges bieten? Zuerst habe ich an «Papa Kraus» oder das Lied vom Ferdinand und der Luise gedacht, aber die sind eher für Soloauftritte geeignet. Mittlerweile denke ich an «das schwarzbraune Bier», jeder mit vollem Deckelglas. Na ja, vielleicht lassen wir es besser sein.

Nach den Chorvorträgen wurde ein Nachtessen serviert. Anschliessend präsentierten sich etliche Chöre nochmals auf der Bühne, mit neuen Liedern. Auch wir haben noch zwei oder drei Lieder zum Besten gegeben. Auch das Soledurner Lied wurde gemeinsam von der ganzen Chorgemeinschaft gesungen.

Ich möchte nicht darauf verzichten, an Schweizer Gesangfesten teilzunehmen. Die haben eine ganz andere Qualität. Aber das gemütliche Fest in Etziken hat mir gefallen und man hatte weniger Stress und hat mehr Chöre anhören können, als z.B. in Meiringen.

TEVYA

## **Kulturanlass Klosterkirche Muri**

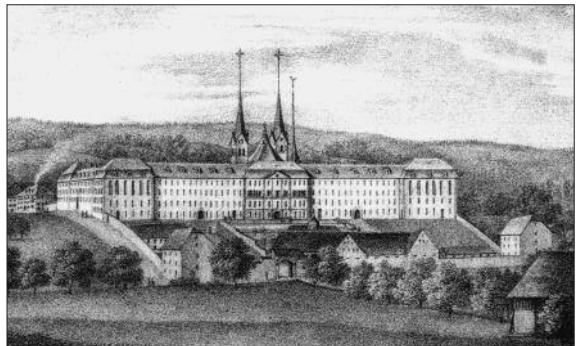
Für den 15. September 2016 hat Hanspeter Münger v/o Vibram alle GVerinnen und GVer zum Kulturanlass nach Muri eingeladen. Trotz vielfältiger Werbung war die Teilnehmerzahl mit 22 Personen eher gering. Thema war die Klosterkirche Muri.

Alle Teilnehmenden trafen sich beim Bahnhof Muri und wurden von Vibram begrüsst und über das weitere Geschehen informiert. Als Einleitung führte er uns entlang des ausgedehnten, eindrücklichen Klostergebäudes, das immerhin 220 Meter lang ist. Danach durchquerten wir das Gebäude um zur Klosterkirche zu kommen.

Das spezielle an der Klosterkirche ist eigentlich ihre Form. Das Hauptschiff besteht aus einem oktogonalen, also achteckigen Raum. Der Architekt hat sich aber einen zusätzlichen Effekt erlaubt, die Konstruktion im oberen Bereich rund erscheinen zu lassen. Trick

17: er hat die Simse nicht gerade, sondern nach unten gewölbt bauen lassen. Optische Täuschungen kann man auch bauen.

Die Erläuterungen von Vibram haben mich teilweise überfordert und so habe ich mir im Anschluss an den Anlass noch ein Heft über die Geschichte des Klosters gekauft. Schliess-



Ausschnitt aus dem Kupferstich 1840 von P. Leodegar Kretz «Das Benedictiner-Stift Muri von der Morgenseite».



Im Chor, wo früher das Volk nicht hinein durfte

lich möchte ich Sie korrekt informieren. Das soll aber kein Vorwurf an Vibram sein. Er ist schliesslich «akkreditierter» Führer für Klosterbesichtigungen und sein Wissen ist immens. Ich war einfach zu wenig aufnahmefähig.

Und nun etwas Geschichte. Ich halte mich kurz, da die Daten bis heute nicht mit Sicherheit bestätigt werden können. Um 1027 soll Ita von Lothringen, die Gemahlin des Grafen Radbot von Habsburg die Klostergründung angeregt haben, als Sühne für eine menschliche Schuld. 1032 erfolgte die Besiedlung des Klosters durch Benediktinermönche aus Einsiedeln. 1064 wurde die dreischiffige Basilika geweiht. Die Stifter und mehrere Nachkommen wurden in Muri begraben und 1971 wurde für die Nachkommen der Habsburger eine Familiengruft errichtet.

Die heutige Klosteranlage wurde zwischen 1776 und 1810 erbaut, wobei die Pläne wesentlich mehr vorsahen und infolge des Einmarsches der Truppen Napoleons der grösste Teil nur im Rohbau vorhanden war, als das Kloster aufgehoben wurde. Der



Der Kreuzgang

ganze Komplex ging in den Besitz des Kantons Aargau über. Die Kirche war lange Zeit geschlossen. 1941, 100 Jahre nach der Schliessung des Klosters übergab der Staat die Kirche an die katholische Kirchgemeinde Muri.

Heute sind verschiedene Institutionen im Klosterkomplex untergebracht. Die sog. Pflögi, ein Pflegeheim ist seit 1907 da. Dann gibt es einen Festsaal der Gemeinde Muri in der ehemaligen Klosterbibliothek. Auch die Gemeindeverwaltung und im Dachgeschoss ein Raum für Kleintheater, Kino und Vorträge befinden sich hier. Die Bezirksverwaltung ist im Südflügel. Im ehemaligen Wirtschaftsgebäude war ein Schwerstbehindertenheim untergebracht. Heute ist dieser Teil vollständig zurückgebaut und nur eine riesige Baugrube zu sehen. Was dereinst darin untergebracht wird, entzieht sich meiner Kenntnis.

Nach dem Oktogon besichtigten wir auch den Chor, die Krypta und den Kreuzgang, der zu meiner Verwunderung nur drei begehbare Seiten hat. Aber eine Seite wird eben durch die sog. Loretokapelle, die Familiengruft der Habsburger blockiert. Und alles immer bestens renoviert und erhalten.

Ein Bus erwartete uns dann beim Ausgang und führte uns, gemäss Aussage von Vibram, durch das höchstgelegene Dorf im Aargau nach Meisterschwanden zum Seehotel Delfin, das allen vom Stamm Aarau ein Begriff sein sollte. Sie tagen jährlich einmal da. Nach einem kurzen Spaziergang zum Seeufer durften wir im exklusiven Panoramasaal platz nehmen und ein gutes Mittagessen geniessen. Für den Nachmittag war eine Rundfahrt auf dem Hallwilersee vorgesehen. Und was macht ein guter Organisator? Auch an einem eher trüben Tag zaubert er etwas Sonnenschein an den Himmel, damit wir die gemütliche Schifffahrt auch problemlos auf dem offenen Oberdeck geniessen können.

Herzlichen Dank Hanspeter Münger v/o Vibram für Deinen grossen Aufwand.

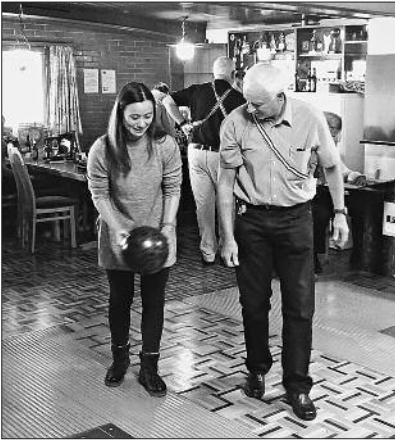
*TEVYA*

## **AH-Kegeln in Biel 2016**

Das diesjährige AH-Kegeln fand – organisiert durch den Stamm Biel – im Restaurant Gottstatterhaus in Biel-Vingelz statt. Die Reise an den Bielersee lohnte sich allemal, denn das Wetter zeigte sich von seiner sonnigen Seite und man traf auf eine beachtliche und buntgemischte Schar von 27 Keglern- und Keglerinnen, sowie 10 Schlachtenbummlern.

Pünktlich wurde das genau definierte Kegelprogramm um 15 Uhr auf zwei Kegelbahnen in Angriff genommen. Das Programm und die Bahnen hatten ihre Tücken. Zum Einen musste man nicht nur kegeln können, sondern auch mathematisch auf der Höhe sein, denn bei einigen Würfeln wurde die Punktezahl multipliziert oder gar vom Resultat abgezogen, was den richtigen Wurf zur rechten Zeit erforderte. Zum Andern gab es eine elektronisch überwachte Tempolimits (für mich wohl ein Bieler Unikum), welche das Aufstellen der Kegeln extrem verlangsamt – der Schnellere ist also nicht immer der Geschwindere !

Zusammenfassend kann man sagen: Alle gingen konzentriert zu Werke, es gab



Ante beim Coaching von Celina Chen

beachtliche Resultate und es hat Spass gemacht, ob beim Kegeln oder beim Zuschauen. Der Anlass bekam mit Celina Chen aus Taiwan auch einen gewissen internationalen Touch – sie kegelte übrigens auch beachtlich und sicher das erste Mal in ihrem Leben. Dank den fleissigen Schreibern und dem Rechnungsbüro war am Schluss auch administrativ alles unter Dach und Fach und der Sieger, respektive die Siegerinn erkoren.

Vom Kegelkeller ging es dann wieder hinauf an die Sonne und auf die Terrasse, mit schönem Blick auf den Bielersee. Bei angeregten Gesprächen erfolgte ein fließender Übergang zum Apéro, der im angrenzenden Saal serviert wurde, da es auf der Terrasse doch etwas frisch war.

Bald ertönte der erste Kantus (und es sollten später noch einige mehr folgen) und die gesellige Runde verweilte sich.

Nach dem Apéro erfolgte – als Novum – die Preisverteilung noch vor dem Abendessen, da Tevya als Vorsichtsmassnahme den Beginn des Essens verschieben liess, weil ungewiss war, dass das Kegeln zeitlich eingehalten werden konnte. Die Siegerin bei den Damen hiess Lisa Burren mit beachtlichen 270 Punkten, sie wäre mit diesem Resultat auch bei den Herren Zweite geworden ! Bei den Herren hiess der Sieger Ueli Mathys v/o Tevya mit 278 Punkten, der somit den Wanderpokal für mindestens ein Jahr vom Vorgänger in Empfang nehmen durfte. Als Dankeschön erhielt jeder Teilnehmer ein kleines Andenken und – wie schon bald Tradition – gab es auch wieder einige Kürbisse zu verteilen.

Nach der Preisverteilung konnten wir auf der Terrasse noch einen schönen Mondaufgang betrachten, bevor dann das Abendessen serviert wurde. Fisch

Auch Dulix, Ante und Psycho geniessen den Bielerseewein

Apéro auf der Terrasse





Die Sieger: Tevya, Lisa und Gedes

oder Wild war hier die Frage, je nach persönlicher Vorliebe, jeder kam auf seine Kosten.

Ein gemütlicher Abend nahm seinen Lauf, begleitet von schönen Kanten (und es tönte wirklich gut !) und angeregten Gesprächen in geselliger Runde.

Wie er ausgegangen ist, weiss der Schreiende nicht, er blieb auf Grund der längeren Heimreise nicht bis zum Schluss.

Was er aber weiss ist, dass das nächste AH-Kegeln am 21. Oktober 2017 durch

den Stamm Zürich in Baden AG organisiert wird. Der Dank geht an den Stamm Biel, an das OK und an die Helfer für einen gelungenen Anlass.

Hans Roth v/o Dulix

### **Rangliste Altherren**

<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Punkte</i>
1	Ueli Mathys v/o Tevya	278
2	Heinz Zbinden v/o Gedes	258
3	Ueli Wälti v/o Stamm	222
4	Ueli Aebi v/ Smash	207
5	Roland Fuchs v/o Ussan	207
6	Peter Mühlethaler v/o Orion	203
7	Hans Roth v/o Dulix	196
8	Hansjörg Steiner v/o Ante	195



Abendessen im hellen Saal



9	Hanspeter Mürger v/o Hämpu	194
10	Thomas Roth	156
11	Ueli Born v/o Baghira	156
12	Alfred Kaufmann v/o Stix	154
13	Hans Burren v/o Hydrus	153
14	Bruno Schuler v/o Psycho	141
15	Peter Gfeller v/o Gefi	136



einer der Kürbisse

### **Rangliste Couleurdamen**

<i>Rang</i>	<i>Name</i>	<i>Punkte</i>
1	Lisa Burren	270
2	Margrit Wälti	215
3	Rita Dahinden	203
4	Anita Zbinden	196
5	Celina Chen	167
6	Elsbeth Fuchs	166
7	Christine Gfeller	156
8	Erika Jordi	118
9	Erika Flückiger	73
10	Ruth Mühlethaler	65
11	Esterella Born	43



Der Mond  
ist aufgegangen .....

restaurant **GOTTSTATTERHAUS**

Neuenburgstrasse 18 | 2505 Biel | [www.gottstatterhaus.ch](http://www.gottstatterhaus.ch)

## **Ein Hoch auf das Wildessen vom Stamm Aarau**

Die Beliebtheit für diesen Anlass ist so gross, dass es Stammmitglieder gibt wie EM Pfiß und Erika, die ihren Ferienort «fluchtartig» verliessen und in den Nebel vom Mittelland abtauchten, um dabei zu sein. Der Stamm Aarau traf sich einmal mehr am 21. Oktober im Restaurant Schmiedstube in Zofingen zum jährlich wiederkehrenden Wildessen. Zwischen Zofingen und Langenthal befindet sich der grösste Wald vom Mittelland und ist somit Garant für Wildbret aus der nahen Umgebung, was sicherlich für das Reh galt, weniger wohl für das Hirschmedaillon. Nach der Sommerparty beim Stamm Obmann Mistral und Susanne im Juli hatten sich von den 16 TeilnehmerInnen einige gute 3 Monate nicht mehr gesehen. Entsprechend viel gab es zu erzählen und erfreulicherweise war das Thema Gesundheit tabu. Der Redefluss konnte nur durch die einzelnen Menügänge unterbrochen werden und nicht etwa durch Gesang. Dieser kam an die-

sem Abend eindeutig zu kurz. Kaum zu glauben, wie schnell die mehr als 4 Stunden verfließen und als man sich trennte, spürte man förmlich, die Freude am Chlauskegeln wieder zusammen zu sein.

Heinz Bernhard v/o Ortho



## **Einladung zur GV-Weihnachten**

Liebe GVer

wir treffen uns am Samstag **10. Dezember 2016 im Eigenheim** um uns gemeinsam in ein paar Adventstunden auf Weihnachten einzustimmen.

Um 15 Uhr findet das traditionelle Obmännertreffen statt und um 17 Uhr erklingt der Antrittskant für die GV-Weihnachten.

Wir werden auch wieder eine Verpflegung organisieren und daher bitten wir Euch um eine Anmeldung. Dies kann per Telefon 079 471 19 00 oder Mail [roland.fuchs@besonet.ch](mailto:roland.fuchs@besonet.ch) einzeln oder stammweise erfolgen.

Für den AH-Vorstand Burgdorf, das AHP USSAN

# *Danke*



**Herzlichen Dank für die bezahlten Jahresbeiträge und die eingegangenen Spenden!**  
**Die noch ausstehenden Jahresbeiträge bitten wir doch in den nächsten Tagen zu begleichen; Spenden sind weiterhin möglich und jederzeit herzlich willkommen.**

**Mit frohen Farbengrüssen**  
**Euer Kassier Jürg Faerber v/o TOMTE**

# ***Singen in Burgdorf***

## ***Die nächsten Proben***

Dienstag, 22. November 2016, ab 18 Uhr

Für die weiteren Termine 2017 bitte die Homepage: <[www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)> konsultieren. Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Bier oder einem Imbiss.

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband...***

Samstag, 10. Dezember 2016	Obmännertreffen, GV-Weihnachten
Mittwoch, 15. März 2017	CC-Kantenstunde im Eigenheim, ab 19 Uhr
Samstag, 1. April	Couleurball in Thun; Hotel Freienhof
Samstag, 10. Juni	GV und HV GVTB im Eigenheim
Samstag, 17. Juni	Sängertag in Sumiswald

## ***...und bei den Stämmen***

### ***Bern***

Samstag, 3. Dezember 2016, Waldweihnachten

Samstag, 21. Januar 2017, 33. Treberwurstessen in Schernelz

### ***Biel***

Samstag, 11. Februar 2017, 20. Treberwurstessen in Schernelz

### ***Burgdorf***

Freitag, 18. November 2016, Crambambuli im Zähringia-Keller in Burgdorf

### ***Thun***

Mittwoch, 14. Juni 2017, CC-Kanten im Klösterli Oberhofen, ab, 18 Uhr 45

### ***Zürich***

Samstag, 21. Oktober 2017, AH-Kegeln in Baden

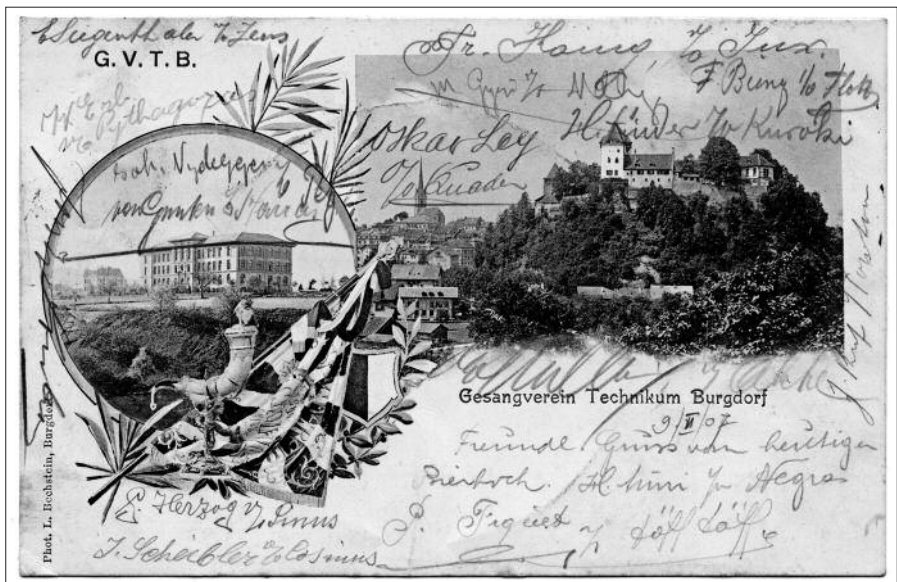
## ***Fundsachen***

Am 26. August 2016 war ich nach langer Zeit wieder einmal an der Puce in Aarberg. Die Puce ist eine der beiden grossen Brocanten im Seeland. Die andere findet nur einmal jährlich in Le Landeron statt. Und Wunder über Wunder ich hab wieder einmal einen Bierkrug gefunden, der in meiner Sammlung fehlt. Zu-

fall oder Absicht – einen Tag vor Beginn des Eidg. Schwing- und Älplerfestes in Estavayer war es ein Krug der Brauerei Hürlimann aus Anlass des gleichen Festes in Langenthal am 20./21. August 1963. Auch wenn der Krug bereits über 50 Jahre alt ist, gilt das nur als Einleitung. Es gab noch etwas viel Interessanteres. Da während der Brocante der Verkehr im Städtchen unterbrochen ist, dient die alte Holzbrücke als gedeckte Markthalle. Und da fand ich einen Stand mit einem riesigen, sehr fein sortierten Angebot an Ansichtskarten. Ich fragte nach Karten mit studentischen Motiven, fand aber in den beiden dicken Bündeln nichts was mir gefiel.

Der Händler fragte mich, nach was ich suchen würde. Ich erklärte ihm, dass meine Suche nach Karten unserer Verbindung in Burgdorf ausgerichtet wäre. Nach meiner ergebnislosen Suche reichte er mir noch das Bündel von Burgdorf. Und da fand ich eine Karte, beschriftet mit G.V.T.B. und zusätzlich noch Gesangverein Technikum Burgdorf! Abgebildet sind einerseits das Schloss mit der Kirche und daneben in einem Kreis, geschmückt mit der GVer-Fahne das ehemalige Hauptgebäude des Technikums. Es steht quasi allein auf einer kahlen Ebene. Die Karte ist datiert mit 9. Februar 1907, abgestempelt (2x) in Burgdorf am 10. Februar 1907 und trägt auch noch den Eingangsstempel der Post von Schinznach Dorf am 11. Februar 1907. Adressiert ist sie an Fräulein Emma Zuhlauf, Schinznach-Dorf, Aargau.

Auf der Seite der Adresse durfte man damals scheinbar nichts anderes schreiben, weshalb die Bildseite voll mit Unterschriften angefüllt ist. Und alles nur mit Bleistift!





Der Versuch, die Unterschriften zu entziffern war nicht so erfolgreich. Drei sind für mich unleserlich, zwei andere zum grösseren Teil. Gefunden habe ich in unseren Verzeichnissen nur H. Linder v/o Kuroki und J. Ryf v/o Ponton. Zwei waren von ihrem Eintrittsjahr her vermutlich auch spätere Altherren, allerdings sind ihre Namen leider nicht mit Cerevis versehen. Es sind von Gunten v/o Händs und F. Binz v/o Flott.

Weiter sind folgende Unterschriften zu finden: E. Siegenthaler v/o Zeus, M. Erb v/o Pythagoras, Joh. Nydegger v/o Pelz, E. Herzog v/o Sinus, J. Scheibler v/o Cosinus, Fr. Küng (?) v/o Jux, Oskar Ley v/o Quader, ???? v/o töff töff. Diese sind allerdings in keinem Verzeichnis zu finden. Möglicherweise Aktive, die nie in den AH-Verband eingetreten sind oder Couleuriker anderer Verbindungen.

Absender der Karte war ein ???? v/o Negus mit den Worten: Freundl. Gruss vom heutigen ??????. Eine Karte mit vielen Rätseln, aber ein richtiges Fundstück.

TEVYA

**GV-er –  
berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!**



## **Rund ums Bier**

Ich muss Sie enttäuschen, hier geht es nicht um das geliebte Getränk. Vor einiger Zeit habe ich eine Einladung erhalten, von einem Sammlerkollegen im Gambrinus. Ich habe darüber auch schon einige Male berichtet. Es war eine Einladung ins Schweizerische Zündholzmuseum in Schönenwerd. Ja, das kleine Museum ist sehenswert. Aber die Einladung erfolgte aus einem anderen Grund. Mein Kollege Urs Richner hat da Gastrecht erhalten, eine Auswahl seiner Bierartikelsammlung zu präsentieren. Ich fand diese Ausstellung grandios, denn sie wurde durch die beiden Betreuer des Museums unterstützt und wirkt dadurch professionell. Sie zeigt einen Ausschnitt über das vielfältige Sammelgebiet. Vor einiger Zeit habe ich hier geschrieben, dass es etwa 25 verschiedenartige Sammelobjekte gibt. Im Museum hängt eine Liste mit über 50 Variationen. Logischerweise gab es danach noch einen gemeinsamen Höck, bei dem Urs Richner, wie es üblich ist bei unseren Treffen, etwas versteigerte. Und es war angepasst. Er versteigerte Zündholzbriefchen, wie sie die Brauereien oft als Werbemittel verteilen.

Auch wenn Sie unerklärlicherweise an Bier nicht interessiert sind, lohnt sich ein Besuch des kleinen Museums. Die Geschichte und die Darstellung der Entwicklung unserer Anzündhilfe ist spannend. Und es werden nicht nur Zündholzschachteln und Briefchen gezeigt. Man kann von den Anfängen des Feuerschlagens über das Feuerholz auf einer Rinde bis zu grossen Zündholzmaschinen fast alles sehen.

Die Ausstellung ist jeweils am 1. Und 3. Sonntag des Monats geöffnet, Eintritt gratis. Die Sonderausstellung Rund ums Bier dauert bis zum 19. März 2017.

*TEVYA*



**Schweizerisches Zündholzmuseum  
Oltnerstrasse 80  
5012 Schönenwerd**





Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

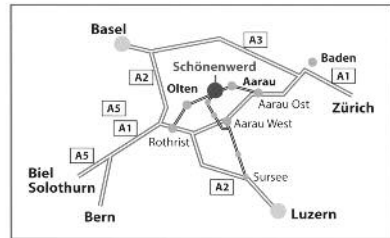


**Öffnungszeiten:**

Jeweils am 1. + 3. Sonntag des Monats  
10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Eintritt gratis**

Museumsführungen nach Vereinbarung



**Anfragen und Anmeldung**

Tel. 079 / 541 42 45

[www.zuendholzmuseum.ch](http://www.zuendholzmuseum.ch)

## Adressänderungen

Hansjörg Steiner v/o Ante, Zürichstrasse 56 B, 8340 Hinwil

## Unsere Verstorbenen

Bandli Luzi v/o PIROL	01.06.2016	E 51
Frei Hansruedi v/o REX	08.08.2016	E 50

## Austritte

Martin Gmünder v/o Smart M 81

## **Wir gratulieren**

### **Zum 97. Geburtstag**

Heinz Strub v/o UELI 06. Dezember 2016

### **Zum 94. Geburtstag**

Walter Reber v/o SPECHT 01. Dezember 2016

### **Zum 92. Geburtstag**

Miro Capponi v/o TASSO 15. Dezember 2016

### **Zum 91. Geburtstag**

Otto Borst v/o OBO 04. Dezember 2016

### **Zum 90. Geburtstag**

Adolfo Thomann v/o TAMINO 20. Dezember 2016

Walter Nacht-Hostettler v/o SPLEISS 13. Januar 2017

Peter Sieber v/o FERRO 16. Januar 2017

### **Zum 85. Geburtstag**

Heinz Fässli v/o PFIFF 30. Januar 2017

### **Zum 80. Geburtstag**

Cesar Künzi v/o BORO 09. Dezember 2016

### **Zum 75. Geburtstag**

Peter Röthlisberger v/o PERRY 11. Januar 2017

Hans Kammer v/o WOTAN 29. Januar 2017

### **Zum 65. Geburtstag**

Hans Kurt Gurtner v/o GIGIO 12. Februar 2017

### **Zum 60. Geburtstag**

Andreas Fischer v/o PIOPO 14. Februar 2017

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand und die Redaktion alles Gute, gute Gesundheit und viele genüssliche Zeiten im Kreise der Familie und der GVTB. Prost!

## **Gseit isch gseit!**

«Nei, es git ja no Dessär.» Der Cophta a der «Singprob» bim Fidler, wo ner mit em Knox und em Styx e chly makaber über nes müglechs Läbesändi diskutiert het u sech das «sfort u schnäll» gwünscht het. Mir hätte die Umtriebe a däm Abe gschtunke u ha drum gfragt: «Aber nid hüt?» ....

«Chunsch o zum Schparglenässe?» Der Dionysos zur Eliane am AH-Chegle. Druf het si gfragt: wenn? U de het är schlagfertig gseit: «sobaud Du üs zur Chürbisuppe iglade hesch.» Der Bob het drum wie letschts Jahr wieder Chürbisse zum Verteile gschänkt.

# AH-Verband

Präsident:	Roland Fuchs v/o Ussan, Finkhubelweg 9 3400 Burgdorf	079 471 19 00	034 423 46 64	roland.fuchs@besonet.ch
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Aktuar:	Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	079 223 15 49	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Kassier:	Jürg Faerber v/o Tomte, Rosigweg 2, 3506 Grossehöchstetten	079 447 08 78	031 711 05 94	jfaerber@bluewin.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Inserate:	Bernhard Blaser v/o Janosch, Buchbergweg 17, 3414 Oberburg	079 393 76 91	034 423 12 75	bernhard.blaser@obnet.ch

## Homepage: [www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)

Webmaster:	Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	079 599 90 19	031 376 69 96	triton@gvtb.ch
	Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf	079 582 83 51	034 423 83 51	tobaias@gvtb.ch

## Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	079 652 19 77	031 839 34 20	gerhard.fuchs@vtxmail.ch
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9F 636,990.0			
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf	079 411 20 12	034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Mühlethal		062 751 77 08	mail: higway2@bluewin.ch
Baden:	<b>Stammlokal vakant</b> Stamm 1. Mittwoch im Monat mit Damen Obm.: Burren Hans v/o Hydrus, Gebenstorferstrasse 2, 5300 Turgi	079 655 70 76	056 223 22 59	halibu@bluewin.ch
Basel:	<b>Restaurant Bundesbahn</b> , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im Monat Frühstamm ab 18.00 Uhr sonst jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Obm.: Born Ueli v/o Baghira, Herrengrabenweg 10, 4054 Basel	061 361 91 88		info@bundesbaehnl.ch
Bern:	<b>Restaurant Bahnhof Weissenbühl</b> , Markus Horisberger Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm.: Daniel Ott v/o Narok, Ammannstrasse 2, 3074 Muri b. Bern,	079 320 35 79 031 311 74 56	061 303 74 04	borns@bluewin.ch
Biel:	<b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	079 663 77 70 032 381 12 17	031 951 39 74	mail: narok@gvtb.ch
Burgdorf:	<b>Da Gino</b> , Rütshelengasse 17 , 3400 Burgdorf Obm. Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf	034 422 14 70	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	<b>Stammlokal vakant</b> Stamm nach Anfrage beim Obmann Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Weseminstrasse 47, 6006 Luzern		034 422 72 80	gfeller.peter@bluewin.ch
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , Stamm nach Jahresprogramm Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76	041 420 45 55	w.wirz@gmx.ch
Thun:	<b>Restaurant Rössli Dürrenast</b> , Frutigenstrasse 73, 3604 Thun 1. und 3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Rössli Dürrenast,Thun Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee	033 334 30 60	079 797 77 07	erhard.roethlisberger@solnet.ch kontakt@roessli-duerrenast.ch
Zürich:	<b>Restaurant Johanniter</b> , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Zürichstrasse 56B, 8340 Hinwil	079 224 94 70 044 253 62 00	044 972 31 77	aeschbach-acon@bluewin.ch hansjoerg.steiner@gmx.ch

Inseratpreise:	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnent der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 400 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

## Redaktionschluss Nr. 2017 / 1 – 26. Januar 2017

**P.P.**

3400 Burgdorf 1  
Post CH AG

**Adressänderungen  
und Retouren**

Roland Fuchs v/o Ussan  
Finkhubelweg 9  
3400 Burgdorf

**Auf die neue  
Formel CC setzen**

**und bei Energie-  
führung voll in  
Fahrt kommen.**

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00, [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**

**CABLES &  
CHAINS**



AH RÄTUS

KW